

Der große Diktator : Satire und Wirklichkeit

Quellen :

www.der-grosse-diktator.de

www-e.uni-

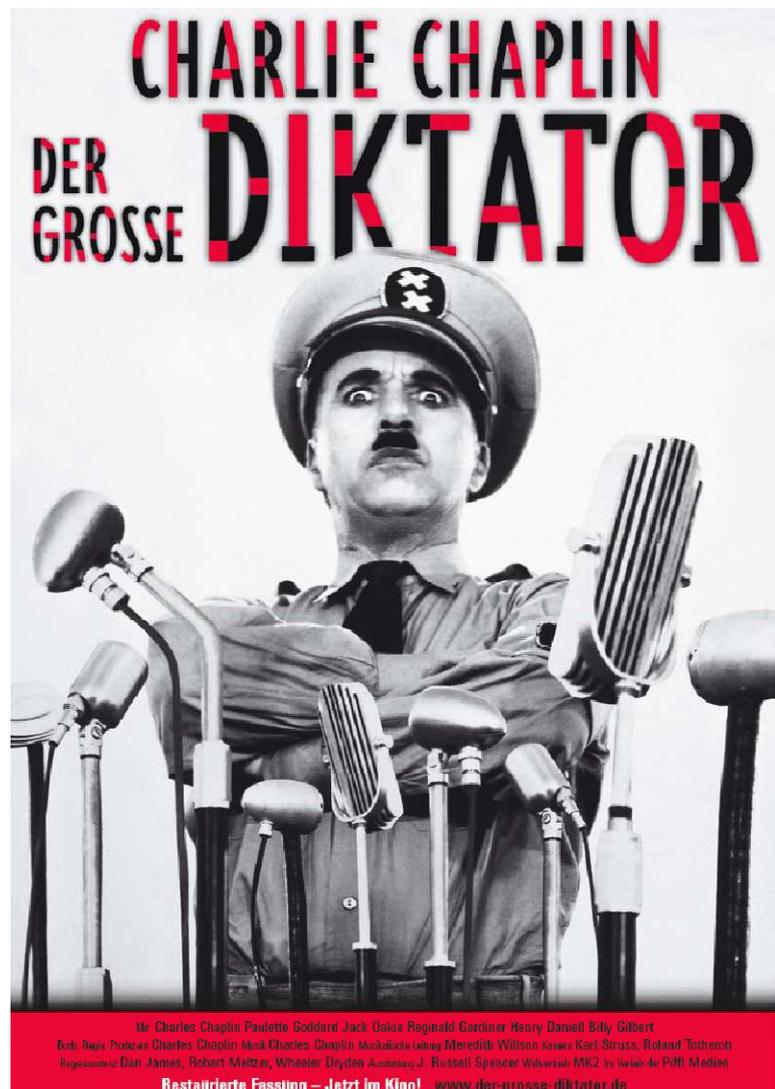
magdeburg.de/aholz/der%20gro%DFe%20diktator/Algemein.html

www.wikipedia.org

Der große Diktator ist ein US-amerikanischer Spielfilm von Charlie Chaplin. Die Uraufführung fand 1940 statt.

Im Rahmen seiner Satire auf die NS-Herrschaft verfremdet Chaplin die Namen der Staaten und der Politiker. Der Rassengedanke der NS-Ideologie blieb jedoch. Auch die Begriffe "Ghetto" und "Konzentrationslager" wurden nicht verfremdet. Die Entsprechungen der satirisch verfremdeten Namen dagegen lauten wie folgt:

- Tomania = "Germania"/Deutschland
- Bacteria = Italien
- Osterlich = "Austria"/Österreich
- Adenoid Hynkel = Adolf Hitler
- Benzino Napaloni = Benito Mussolini
- Feldmarschall Herring = Hermann Göring
- Garbitsch = Joseph Goebbels



Handlung des Films

Diktator *Adenoid Hynkel* herrscht im fiktiven Staat *Tomania* und bereitet hinter dem Rücken von *Bacterias* Herrscher *Napaloni* die Invasion des Nachbarlandes *Osterlich* vor.

Mit seinen Sturmtruppen terrorisiert Hynkel das von Juden und Andersdenkenden bewohnte Ghetto. Auch ein im Ghetto jüdischer *Friseur* und seine Geliebte *Hannah* werden bedroht.

Die Bewohner des Ghettos planen ein Attentat auf Hynkel. Bei einer Razzia wird der Friseur entdeckt und ins KZ gebracht. Ihnen gelingt die Flucht. Beide tragen Uniform, aufgrund der Ähnlichkeit des Friseurs mit Hynkel kommt es zu einer Verwechslung. Der echte Hynkel, der sich zufällig bei einer Jagd in der Nähe „entspannt“, wird eingesperrt und der Friseur hält an seiner Stelle die auch im Radio übertragene Rede vor dem Volk des gerade besetzten Osterlich, in der der Friseur seine Chance nutzt und an Menschlichkeit und Weltfrieden appelliert.

Rezeption

Chaplins Werk leistete einen Beitrag zur inneramerikanischen Debatte um den Kriegseintritt der USA. Die „New York Times“ spricht bis heute von dem „vielleicht wichtigsten Film, der je hervorgebracht wurde“. In Chicago wagte aufgrund des hohen Anteils Deutschstämmiger kein Kino die Aufführung des Films, der langfristig aber das finanziell erfolgreichste Projekt Chaplins wurde.

Nach Angaben von Budd Schulberg, der unter anderem für die Nürnberger Prozesse Beweismaterial sichtete, hat Hitler den Film innerhalb kurzer Zeit zweimal angefordert. Ob er den Film auch wirklich gesehen hat, ist nicht gesichert.

Beantworten Sie die Fragen

Wie ist Hitler dargestellt ?

Beschreiben Sie die verschiedenen Aspekte der Propaganda.

Welche Aspekte Hitlers Politik sind hier erwähnt ?

Beschreiben Sie das Leben in dem Ghetto

Wie hat man das Gefühl dass diese Zeit ist die Zeit der Schreckensherrschaft

Beschreiben Sie den Zusammenhang als der Film veröffentlicht wurde. Was kann man über den Absicht von Chaplin vermuten ?

Welche Werte verteidigt hier Chaplin ?

Vergleichen Sie „moderne Zeiten“ und „der Große Diktator“. Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede können Sie daraus schließen ?